



Mainz, 22.05.2013

Neue Musik in allen Facetten

Unter dem Motto KLANGfarben bietet das Festival MainzMusik 2013 vom 9. bis 29. Juni vier Konzerte, eine Klanginstallation sowie einen Workshop.

Das 16. Festival „Mainz Musik“ der Hochschule für Musik Mainz (HfM Mainz) steht unter dem Motto *KLANGfarben*. Vom Auftaktkonzert am 9. Juni bis zum Abschlusskonzert am 29. Juni präsentieren wir mit vier Konzerten, einer Klanginstallation und einem Workshop verschiedene Aspekte der Neuen Musik. Hierzu kommen international bekannte Künstler und Ensembles nach Mainz, aber auch Dozierende und Studierende der HfM Mainz sind einbezogen. Das Programm beinhaltet neben Werken vornehmlich des 20. Jahrhunderts auch aktuelle Kompositionen der letzten Jahre und Uraufführungen, die eigens für das Festival geschrieben wurden. Die unterschiedlichen Formate sollen ein breites Publikum interessieren – und für die Besucher erlebbar machen, wie farbige Klangflächen oder Minimalstrukturen zu eigenen dramaturgischen Elementen werden. Die künstlerische Leitung des Festivals liegt bei Peter Kiefer, Prof. für Klangkunst an der HfM Mainz, und Dr. Birger Petersen, Prof. für Musiktheorie an der HfM Mainz. MainzMusik 2013 wird unterstützt durch die Maria Strecker-Daelen Stiftung und den Förderungs- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes.

Die Konzerte im Überblick:

**Sonntag, 9. Juni 2013 • 19:30 • Kurfürstliches Schloss Mainz (Peter-Altmeier-Allee)
Eröffnung MainzMusik: KLANGfarben 1
Orchesterkonzert**

Leitung: Prof. Wolfram Koloseus

Wie in den Vorjahren wird das Festival mit einem Sinfoniekonzert des Hochschulorchesters eröffnet. Zu hören sind Kompositionen des weltbekannten estnischen Komponisten Arvo Pärt und Meditationen der Amerikanerin Pauline Oliveros (Preisträgerin Giga-Hertz Preis 2012), bei der die Musiker selbst das Geschehen bestimmen und in sich verwobene Klangflächen erschaffen. Höhepunkt ist die Uraufführung eines eigens für das Festival geschriebenen Werkes von Birger Petersen. Als „klassischer“ Gegenpart wird das Konzert mit Rhythmen und Harmonien von Bedřich Smetana (u.a. Die Moldau) eingerahmt, dessen romantische Musiksprache das Motto des Festivals „KLANGfarben“ eindrucksvoll kontrastiert. Um 18:45 Uhr gibt es eine Einführung in das Programm.

Eintritt frei, Reservierung unter veranstaltungen.hfm-mainz.de

PRESSEINFORMATION

Kontakt:

Katja Klein M.A.
Leiterin Kommunikation und Presse

Hochschule für Musik Mainz
an der Johannes Gutenberg-Universität
Jakob-Welder-Weg 28
D 55128 Mainz

Tel. +49 6131 39-28008
Fax +49 6131 39-28012

Katja.Klein@uni-mainz.de
www.hfm-mainz.de
www.uni-mainz.de



Dienstag, 11. Juni 2013 • 19:30 • Orgelsaal • HfM Mainz

KLANGfarben 2

Orgelkonzert mit Prof. Zsigmond Szathmáry

Der bedeutende und hochdekorierte ungarische Organist, Komponist und Dirigent Prof. Zsigmond Szathmáry präsentiert ein Programm mit zeitgenössischen Orgelwerken, darunter auch eigene Kompositionen. Prof. Zsigmond Szathmáry ist langjähriger Professor für Orgel an der Freiburger Musikhochschule und Gastprofessor in Osaka. Das Instrument Orgel passt ideal zum Motto *KLANGfarben*, da sich durch das Tongemisch immer neue Klangfarben erzeugen lassen. Insbesondere die überaus vielfältige Goll-Orgel an der HfM Mainz kann in diesem Konzert ihr Potenzial entfalten und neue, ungewohnte Klänge präsentieren.

Eintritt frei, Reservierung unter veranstaltungen.hfm-mainz.de

Samstag, 22. Juni 2013 • 19:30 • Roter Saal • HfM Mainz

KLANGfarben 3

Kammermusikkonzert

Leitung: Prof. Dr. Birger Petersen

Lehrende und Studierende der HfM Mainz präsentieren Werke der Neuen Musik, unter anderem von Bela Bartók, Gordon Kampe, Sven Daigger, Julian Mörth, Nicola Hein und Birger Petersen. Sven Daigger studierte in Rostock und Karlsruhe Komposition und komponierte bereits einige Werke, die bei namhaften europäischen Festivals aufgeführt wurden, u.a. 2011 bei der Salzburger Biennale. Für den 22. Juni freuen wir uns auf die Uraufführung seiner „Wagnerphonie“. Gordon Kampe promovierte in Bochum in Musikwissenschaft und war 2007 Preisträger beim Stuttgarter Kompositionspreis. Daraufhin verfasste er die Oper „Zivilcourage“, 2009 uraufgeführt vom Staatstheater Stuttgart. Julian Mörth, Student der HfM Mainz, präsentiert erstmalig seine Komposition „Skalen-Sonatine“ für Violoncello und Klavier. Nicola Hein, ebenfalls Student der HfM Mainz, entlockt seiner E-Gitarre mit Hilfe von Alltagsgegenständen experimentelle Klänge. Eingeraht werden die Werke von Bela Bartóks Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug aus dem Jahr 1937. Um 19:00 gibt es ein Introkonzert im Treppenhaus der HfM Mainz.

Eintritt frei, Reservierung unter veranstaltungen.hfm-mainz.de

Samstag, 29. Juni 2013 • 19:30 • Black Box HfM Mainz

KLANGfarben 4

Konzert „generation kill“ mit dem NADAR Ensemble Anwerpen

Das NADAR Ensemble war eine der Entdeckungen der Donaueschinger Musiktage 2012. Der Hochschule für Musik ist es gelungen, die jungen, unkonventionellen Musiker nach Mainz zu holen. Ihr „Doppeldecker“-Programm fokussiert auf akustische und visuelle „Verdoppelungen“, auf Korrelationen zwischen den Hör- und Sehebenen. Ein technisch aufwändiges Video-Konzert, bei dem Klang und Bild eine ebenbürtige Rolle spielen und alle Formen der modernen Medien einbezogen sind. Insbesondere bei der von der internationalen Kritik gefeierten Komposition „generation kill“ von Stefan Prins handelt es sich um ein hochaktuelles Werk, welches auf eindrucksvolle Weise eine Verbindung zwischen spielerischem Töten im Videospiel und für den Täter genauso abstraktem realen Töten mit einer Drohne im Krieg behandelt. Um 19:00 Uhr bieten wir eine Einführung in das Konzert mit Stefan Prins.

Eintritt frei, keine Reservierung erforderlich.

Festival-Workshop und -Installation:

Sa, 22. Juni • 10:00 - 19:30 • Roter Saal, Black Box, Foyer

KLANGfarben Workshop

KLANG_BAU_STELLE

Leitung: Prof. Peter Kiefer und Kaspar König

Klangexpeditions-Workshop im Treppenhaus und den Räumen der Musikhochschule Mainz mit ungewöhnlichen Klangerzeugern und gefundenen Klängen... Im Workshop wird erforscht, wie Teile des Gebäudes selbst klingen: die Treppe wird zur Klangtreppe, der Boden zum Resonator, der Raum zum Instrument, ein Fenster zum Glascello – alles „hands on“ im besten Sinne einer Baustelle. Ergebnisoffen – aber mit gemeinsamer Präsentation des Workshop-Ergebnisses (19:00 - 19:30 Uhr).

Teilnahme kostenlos,

Anmeldung für interessierte Klangtüftler: veranstaltungen-musik@uni-mainz.de

Sa, 22. Juni, bis Di, 25. Juni • 14:00 – 18:00, bei Konzerten länger • Black Box

KLANGfarben Installation

Affekte 2.0 – Klang-Video-Installation von Nathalia Grotenhuis

Freude, Hass, Liebe, Trauer, Verlangen, Bewunderung: So beschrieb René Descartes 1640 sechs verschiedene Grundaffekte, die zum Grundprinzip barocker Kompositionen wurden. Die Künstlerin stellt die Frage, ob diese Emotionen nach wie vor aktuell sind oder unser Alltag durch andere Affekte bestimmt wird. Zu jeder neu gefundenen Gefühls-

regung erklingt eine sechskanalige Klangkomposition auf Grundlage moderner Gedichte, die den Raum mit ihren Klangbewegungen neu definieren. Am 22. Juni um 14 Uhr findet im Rahmen der Installation eine Vernissage statt.

Eintritt frei, keine Reservierung erforderlich.